


ZertifikateReport

11/2020

17.
Jahrgang



Viel Spaß beim Lesen und möglichst großen Praxisnutzen wünscht ...


Walter Kozubek,
Herausgeber ZR

Werbung



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

Was macht einen
guten Emittenten aus?



Inhalt



DAX: Mit riesigen Discounts durch unruhige Zeiten

S.2

Sobald der DAX aufhört, sich so erratisch zu bewegen und die Volatilität entsprechend sinkt, sollten alle Discounter deutlich zulegen können.



Allianz mit Rabatt – für kurzfristige Anleger

S.3

Allianz-Discounter- und -Anleihen sprechen Investoren an, die von der aktuell extrem hohen Volatilität profitieren möchten und kurz- oder mittelfristig von einer Seitwärtsbewegung ausgehen, aber auch gegen eine überschaubare Abwärtsbewegung gerüstet sein möchten.



Mit Gold-ETC von einem steigenden Goldpreis profitieren

S.5

Mit ETCs auf den Goldpreis finden Anleger, die hohen Wert auf die Sicherheit ihres Finanzinstrumentes legen, ein geeignetes Produkt vor, um an einem Anstieg des Goldpreises teilzuhaben.



Brent Crude Oil-Zertifikat mit 6,46%-Chance und 27% Sicherheitspuffer

S.6

Der Ölpreis brach am Beginn dieser Woche um 30 Prozent ein. Discount-Zertifikate auf Brent Crude Oil bieten nicht nur bei einer Kurserholung, sondern auch bei einem stagnierenden oder fallenden Ölpreis hohe Renditen.



Europa/Global Bonus&Sicherheit: 3% Zinsen, 51% Schutz

S.7

Mit dem neuen Europa/Global Bonus&Sicherheit-Zertifikat könne Anleger in den nächsten fünf Jahren bei einem bis zu 51-prozentigen Kursrückgang des EuroStoxx Select Dividend 30- und des Stoxx Global Select Dividend 100-Index eine Jahresbruttorendite von drei Prozent erwirtschaften.

DAX: Mit riesigen Discounts durch unruhige Zeiten

Autor: Thorsten Welgen

Von seinem historischen Höchststand am 19.2.20 bei 13.789 Punkten ist der DAX (ISIN DE0008469008) aktuell knapp 5.000 Punkte oder etwa 35 Prozent entfernt. Die heftigen täglichen Kursbewegungen zeigen, wie schwer sich der Markt damit tut, die Auswirkungen des Coronavirus in konkrete Aktienbewertungen umzusetzen. Die extremen Volatilitäten führen allerdings zu absoluten Top-Konditionen bei Discountern. Aktuell scheint es, als ob man sich nicht mehr zwischen hoher Rendite ODER dickem Sicherheitspuffer entscheiden müsste, da beides in einem Produkt möglich ist.

Markteinschätzung: neutral („das Schlimmste ist vorüber“)

Wer neutral – nicht zu verwechseln mit optimistisch – in die Zukunft schaut und davon ausgeht, dass der DAX Mitte Juni halbwegs auf aktuellem Niveau notiert, könnte zum Discount-Zertifikat mit der ISIN **DE000CJ7MSH3** der Commerzbank setzen. Bei einem Preis von 76,25 Euro errechnet sich ein Puffer von 14 (!) Prozent – bei einer Maximalrendite von 8,75 Euro oder 41,4 Prozent p.a., sofern der DAX am 19.6.20 mindestens auf Höhe des Caps von 8.500 Punkten schließt.

Markteinschätzung: defensiv („ein bisschen Luft nach unten ist schon noch“)

Anleger, die davon ausgehen, dass der DAX bis Mitte Juni nochmals deutlich abtaucht, wählen ein niedrigeres Cap, etwa bei 8.000 Punkten. Die ISIN **DE000JP8HCHO** von JP Morgan bringt bei einem Preis von 73,19 Euro stattliche 17,8 Prozent Puffer und eine Rendite von immer noch 33,6 Prozent p.a., wenn der Index am 19.6.20 zumindest auf 8.000 Punkten schließt.

Markteinschätzung: vorsichtig-gierig („da kommt noch was nach“)

Pessimisten, die eigentlich gar nicht anlegen wollen und bis zum 19.6.20 noch mit einem Absturz von etwa 2.000 Punkten rechnen, können immer noch satte Renditen einstreichen: Der Discounter der HVB mit der ISIN **DE000HZ831Z8** (Cap 7.000 Punkte) verspricht bei einem Preis von 65,86 Euro eine Rendite von 4,14 Euro oder 22,7 Prozent – bei einem Sicherheitspuffer von 26,5 (!) Prozent.

ZertifikateReport-Fazit: Sobald der DAX aufhört, sich so erratisch zu bewegen und die Volatilität entsprechend sinkt, sollten alle Discounter deutlich zulegen können. Derzeit einfachster Parameter zur Auswahl des individuell passenden Produkts: der Preis – er zeigt den Break/Even-Kurs an. Erst wenn der Index am Bewertungstag darunter schließt, entstehen Verluste.

Werbung



© UBS 2020. All rights reserved.

Schlussglocke

Die Trading-Webinarreihe,
präsentiert von UBS.

Jetzt anmelden unter
ubs.com/schlussglocke



Allianz mit Rabatt – für kurzfristige Anleger

Autor: Thorsten Welgen

Bei der Allianz (DE0008404005) sieht's Year-to-Date noch etwas dunkler aus im DAX: Die Aktie hat von ihrem 10-Jahres-Hoch bei 232 Euro (17.2.20) ziemlich genau 100 Euro oder 43 Prozent an Wert verloren – dementsprechend ist die Volatilität der Aktie explodiert. Anleger, die grundsätzlich davon ausgehen, dass der Verkaufsdruck demnächst nachlässt und die Aktie zumindest seitwärts tendieren wird, können sich mit Zertifikaten positionieren und attraktive Renditechancen plus Puffer sichern.

Seitwärts – Allianz im Juni über 130 Euro

Das Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MF8VGF3](#) bietet bei einem Preis von 112,31 Euro einen Puffer von 15 (!) Prozent auf die aktuellen Aktienkurs von 132 Euro und zugleich eine Rendite von 17,69 Euro oder 56,9 (!) Prozent p.a. falls der Aktienkurs am Bewertungstag, dem 19.6.20, auf oder über dem Cap vom 130 Euro schließt.

Seitwärts mit Sicherheitspuffer – Allianz im Juni über 110 Euro

Für Anleger, die sich gegen eine weitere Kursschwäche wappnen möchten: Beim Discount-Zertifikat von Morgan Stanley mit der ISIN [DE000MF8VGA4](#) liegt das Cap bei 110 Euro. Schließt die Allianz am Bewertungstag (19.6.) darauf oder darüber, erhalten Anleger diesen Maximalbetrag. Der Break/Even-Kurs liegt auf Höhe des Kaufpreises von 99,77 Euro – damit bietet das Zertifikat einen Sicherheitspuffer von knapp 25 Prozent und eine Maximalrendite von 10,23 Euro oder 37 Prozent p.a.

Seitwärts für Zinssammler mit Zusatzchance – Allianz im September über 127 Euro

Wer die Allianz bei 127 Euro ohnehin für eine Kaufgelegenheit hält, der könnte die Aktienanleihe [DE000CL3T7Z5](#) der Commerzbank kaufen: Diese zahlt unabhängig vom Aktienkurs am Laufzeitende (25.9.20) den festen Kupon von 6,5 Prozent p.a. Durch den Einstieg deutlich unter pari (derzeit 85,24 Prozent Briefkurs) steigt die effektive Rendite auf 40,5 Prozent p.a., wenn die Allianz am Bewertungstag über dem Basispreis von 127,30 Euro (Puffer: 4 Prozent) schließt: Dann gibt es den vollständigen Nominalbetrag zurück, bei Kursen darunter erhalten Anleger dagegen die Lieferung von 7 Aktien.

ZertifikateReport-Fazit: Die Allianz-Produkte sprechen Investoren an, die von der aktuell extrem hohen Volatilität profitieren möchten und kurz- oder mittelfristig von einer Seitwärtsbewegung ausgehen, aber auch gegen eine überschaubare Abwärtsbewegung gerüstet sein möchten. Die individuelle Markterwartung und Risikobereitschaft können sie über die Wahl des Caps bzw. Basispreises umsetzen.

Werbung



HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn bleiben und hoch punkten.

onemarkets by

 HypoVereinsbank

MEHR INFOS

COMMERZBANK ZERTIFIKATE WIRD SOCIETE GENERALE ZERTIFIKATE. AB 30.03.2020

Die Farbe: noch neu.
Die Leistung: noch besser.



Der Name ändert sich. Alles andere bleibt besser.

Namen können sich ändern. Qualität bleibt:
beste Produktauswahl, bester Service
und die besten Aussichten für Ihren Erfolg.

www.alles-bleibt-besser.com

THE FUTURE IS YOU



**SOCIETE
GENERALE**

Mit Gold-ETC von einem steigenden Goldpreis profitieren

Laut einer im BNP-Newsletter „dailyEDEL“ veröffentlichten Analyse hat der Goldpreis (ISIN: XC0009655157) nach dem jüngsten Kursrutsch die Chance auf eine Gegenbewegung. Hier die Analyse:

„Rückblick: Der Goldpreis bewegte sich in den vergangenen Wochen zunächst noch klar auf ein neues Hoch, rutschte dann allerdings ausgehend von 1.703 USD ab. Die Notierungen konnten dabei den mittelfristigen Aufwärtstrend nicht halten.

Ausblick: Es bietet sich für den Goldpreis die Chance, eine Gegenbewegung einzuleiten, sollte die Hürde bei 1.562 USD überwunden und der Aufwärtstrend dabei klar zurückerobert werden. In diesem Fall könnten auch 1.703 USD bald wieder erreichbar werden. Nach dem Bruch des Aufwärtstrends muss aktuell aber einkalkuliert werden, dass sich der Goldpreis wieder in Richtung der 1.445 USD zurückbewegt.“

Wer nun auf einen Anstieg des Goldpreises setzen möchte, findet neben den klassischen Tracker-Zertifikaten, die den Goldpreis eins zu eins abbilden, oder mit physischem Gold hinterlegten ETCs auch die seit einigen Jahren auf dem Markt befindlichen ETCs auf Gold, die zwar nicht durch physisches Gold, sondern von einem Treuhänder besichert werden, interessant Veranlagungsformen vor.

Gold - ETC ohne Währungsabsicherung

Bei den von der BNP Paribas emittierten ETCs auf Rohstoffe handelt es sich um passiv gemanagte Wertpapiere ohne Laufzeitbegrenzung. Um das Bonitätsrisiko des Emittenten zu neutralisieren, besichert die BNP die ETCs, indem die Vermögenswerte einem unabhängigen deutschen Treuhänder (Clearstream Banking Frankfurt) mit einem Absicherungswert von 105 Prozent des ETC überlassen werden. Die ETCs unterliegen deutschem Recht und können im regulierten Markt der Börse Frankfurt auf Xetra börsennotiert gehandelt werden.

Für Anleger, die das Währungsrisiko der nicht besicherten Variante auch als Chance ansehen, könnte der BNP-Gold ETC mit ISIN: [DE000PS7G0L8](#), interessant sein. Das jährliche Verwaltungsentgelt dieses ETC beträgt 0,99 Prozent.

ZertifikateReport-Fazit: Dieser ETC auf den Goldpreis ermöglicht Anlegern einen einfachen und kostengünstigen Zugang zu einem Investment in Gold – und dies mit neutralisiertem Bonitätsrisiko.

Werbung



ADVANTAGE investor.

- ✓ Attraktive Preise und Spreads
- ✓ Zuverlässiger Handel
- ✓ Große Auswahl an Knock-out-Produkten und Optionsscheinen

SECURITIES DIVISION
Zertifikate | Anleihen | Optionsscheine

Goldman Sachs

© Goldman Sachs International, 2019. All rights reserved.

Brent Crude Oil-Zertifikat mit 6,46%-Chance und 27% Sicherheitspuffer

Nach den gescheiterten Verhandlungen von Saudi-Arabien mit Russland über eine Reduktion der Ölförderung brachen die Preise von Brent- und WTI-Öl am Vormittag des 9. März 2020 zeitweise um bis zu 30 Prozent ein. Allerdings ist anzumerken, dass sich der Ölpreis wegen der Rezessionsängste bereits seit dem Jahresbeginn 2020 stark unter Druck befunden hatte.

Notierte Brent Crude-Oil am 2. Januar 2020 noch oberhalb von 61 USD, so wurde ein Barrel der Nordseeöl-Sorte im frühen Handel des 9. März 2020 um 45 Prozent tiefer bei 33,30 USD gehandelt. Nach einer kurzen Erholungsphase auf bis zu 37 USD geriet der Ölpreis nach dem US-Einreisestopp wieder stark unter Druck. Zum aktuellen Zeitpunkt ist es nicht absehbar, ob die Talfahrt weiter fortgesetzt wird, oder ob der crashartige Kurseinbruch bald von einer deutlichen Gegenbewegung abgelöst wird.

Die Anlage-Idee: Anleger mit der Markteinschätzung, dass das Abwärtspotenzial von Brent Crude Oil nach dem Absturz nicht mehr all zu groß sein sollte, könnten eine Investition in ein Discount-Zertifikat in Erwägung ziehen. Im Gegensatz zum direkten Investment in Öl, das ja naturgemäß nur bei einem Kursanstieg des Ölpreises Gewinne abwerfen kann, besteht bei Discount-Zertifikaten auch bei einem stagnierenden oder nachgebenden Ölpreis die Chance auf positive Rendite.

Die Funktionsweise: Wenn der dem Zertifikat zu Grunde liegende Brent Crude Oil-Future mit Laufzeit bis Dezember 2020, der aktuell bei 41,07 USD gehandelt wird, am Bewertungstag des Zertifikates auf oder oberhalb des Caps notiert, dann wird das Discount-Zertifikat mit seinem Höchstbetrag von 30 USD, was bei einem Euro/USD-Kurs von 1,124 USD einem Gegenwert von 26,68 Euro entsprechen wird, zurückbezahlt.

Die Eckdaten: Das Commerzbank-Discount-Zertifikat (ISIN: [DE000CU0GT83](#)) auf den Brent Crude Oil-Future ist mit einem Cap 30 USD Euro ausgestattet. Bewertungstag ist der 27. Oktober 2020, am 3. November 2020 wird das Zertifikat zurückbezahlt. Beim Brent Crude Oil Futures Preis von 41,07 USD konnten Anleger das Zertifikat mit 25,06 Euro kaufen.

Die Chancen: Da das Zertifikat derzeit mit 25,06 Euro zu bekommen ist, ermöglicht es in den nächsten sieben Monaten einen Bruttoertrag von 6,46 Prozent (=10,20 Prozent pro Jahr), wenn der Preis des Futures am Bewertungstag nicht mit 26,95 Prozent im Vergleich zu seinem aktuellen Wert im Minus notiert. Ein Rückgang des Euro gegenüber dem USD wird sich positiv auf das Veranlagungsergebnis auswirken.

Die Risiken: Notiert der Brent Crude Oil-Kontrakt hingegen am Bewertungstag unterhalb des Caps von 30 USD, dann wird das Zertifikat mit dem am Bewertungstag festgestellten Wert des Futures zurückbezahlt. Notiert der Kontrakt dann unterhalb des Kaufpreises des Zertifikates, also unterhalb von 28,17 USD (=25,06 Euro), dann wird das Investment in den roten Zahlen enden. Ein Anstieg des Euro gegenüber dem USD wird sich negativ auf das Veranlagungsergebnis auswirken.

Werbung

ZertifikateFinder
ZERTIFIKATE
FINDEN
2019
Innovation des Jahres

**Sieger in der Kategorie
Innovation des Jahres!**

ZertifikateFinder.at

- Schritt 1: Tour starten
- Schritt 2: Kriterien auswählen
- Schritt 3: Zertifikat finden

Jetzt gleich ausprobieren!

**Raiffeisen
CENTROBANK**

Europa/Global Bonus&Sicherheit: 3% Zinsen, 51% Schutz

Nicht zuletzt wegen der Corona-Krise rückt die Hoffnung auf eine Zinsanhebung in weite Ferne. Deshalb wird für Anleger mit dem Ziel, auch in der zinslosen Zeit Renditen oberhalb der Inflationsrate zu erzielen – trotz des dramatischen Kursverfalls an den Aktienbörsen – kein Weg am Aktienmarkt vorbeiführen. Der Kurseinbruch an den Aktienbörsen verdeutlicht wieder einmal, dass die Veranlagung in Produkte mit hohen Sicherheitspuffern auf jeden Fall sinnvoll ist.

Auch das aktuell zur Zeichnung angebotene RCB-Europa/Global Bonus&Sicherheit auf die beiden Aktienindizes EuroStoxx Select Dividend 30 und den Stoxx Global Select Dividend 100, die in den vergangenen Tagen, so wie der Gesamtmarkt, gewaltig unter die Räder gekommen waren, bietet mit einem 51-prozentigen Sicherheitspuffer ein hohes Maß an Sicherheit.

3% Zinsen, 51% Sicherheit

Die am 3.4.20 festgestellten Schlusskurse des EuroStoxx Select Dividend 30- und des Stoxx Global Select Dividend 100-Index werden als Startwerte für das Zertifikat festgeschrieben. Bei 49 Prozent des jeweiligen Startwertes werden sich die während des gesamten Beobachtungszeitraumes (6.4.20 bis 3.4.25) aktivierten Barrieren liegen.

Unabhängig vom Kursverlauf der Indizes erhalten Anleger an den im Jahresabstand angesetzten Zinszahltagen, erstmals am 6.4.20, Zinszahlungen in Höhe von 3 Prozent pro Jahr gutgeschrieben. Verbleiben die beiden Aktienindizes während des gesamten Beobachtungszeitraumes oberhalb der jeweiligen Barrieren, dann wird das Zertifikat am 7.4.25 mit dem Ausgabepreis von 100 Prozent zurückbezahlt.

Berührt oder unterschreitet ein Index während des Beobachtungszeitraumes die Barriere und die beiden Indizes notieren am Ende der Beobachtungsperiode unterhalb der Startwerte, dann wird die Rückzahlung des Zertifikates mit der negativen Wertentwicklung des schlechter gelaufenen Index erfolgen. Befinden sich die Indexstände nach der Barriereberührung gegenüber den Startwerten wieder im Plus dann wird die Rückzahlung des Zertifikates mit 100 Prozent des Ausgabepreises erfolgen.

Das RCB-Europa/Global Bonus&Sicherheit-Zertifikat 4, fällig am 7.4.25, ISIN: [AT0000A2D8F1](#), kann noch bis 2.4.20 in einer Stückelung von 1.000 Euro mit 100 Prozent gezeichnet werden.

ZertifikateReport-Fazit: Das Europa/Global Bonus&Sicherheit-Zertifikat wird in den nächsten fünf Jahren bei einem bis zu 51-prozentigen Kursrückgang des EuroStoxx Select Dividend 30- und des Stoxx Global Select Dividend 100-Index eine Jahresbruttorendite von drei Prozent abwerfen.

ZertifikateReport IMPRESSUM

Impressum: "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG, Linzerstrasse 82a, A-3003 Gablitz, Tel.: +43 (0)676 719 23 95, E-Mail: info@zertifikatereport.de, Herausgeber Walter Kozubek, info@zertifikatereport.de und Claus Schaffelner, info@zertifikatereport.de

Disclaimer: Die Inhalte des ZertifikateReport sowie die Internetseiten der "ZERVUS" Kozubek & Schaffelner OG dienen lediglich der Information und stellen weder Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf der jeweiligen Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate, noch die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgend einer Art dar. Für die Richtigkeit der Daten wird keine Haftung übernommen. Für den Inhalt jener Internetseiten, die mit dieser Homepage verlinkt sind, wird keine Haftung übernommen. Börsengeschäfte beinhalten Risiken, die Ihnen bewusst sein müssen, welche die Konsultierung eines professionellen Anlageberaters oder Finanzdienstleisters erforderlich machen. Bitte wenden Sie sich vor Tätigkeit irgendeiner Handelsaktivität bezüglich der hier dargestellten Wertpapiere, Geldmarktinstrumente oder Derivate an die Bank Ihres Vertrauens!